

Verbundkatalog Kalliope

Werner, Günter
Eutin, 1948-12-13

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Günter Werner

Presamt am 18. 12. 48 Eutin
(24b) Eutin /Holst., 13. Dez. 48
Plöner Strasse 198

Herrn Waldemar Bonsels,
Ambach am Starnberger See

Sehr geehrter Herr Bonsels,

der Unterzeichnete darf Sie davon in Kenntnis setzen, dass er gemeinsam mit Herrn Christian Jenssen ab Januar 1949 eine Wochenschrift "Die Muschel", Untertitel: "Lebende deutsche Erzähler", herausgeben wird. Die Vorbereitungen und Vorbedingungen dafür sind soweit gelöst, dass das erste Heft schon Anfang des Monats erscheinen dürfte.

Wir wollen trotz der scheinbar so sehr dagegenstehenden Zeitumstände eine Zeitschrift von Niveau schaffen, und zwar hier ein Blatt, dem es um die gute Erzählung und die gute Kurzgeschichte geht und das sich streng an die im Untertitel versprochene Richtlinie hält, nur Arbeiten des wertvollen lebenden deutschen Schriftstellers, soweit dieser auch tatsächlich erzählen kann, zu bringen.

Für Abhandlungen und Aufsätze wird dabei in der "Muschel" kein Raum bleiben, lediglich hin und wieder für eine ausgesucht gute Illustration und - bewusst selten - für ein Gedicht. Prosaarbeiten, die mehr als drei- bis viertausend Worte umfassen, werden wir fast immer in Fortsetzungen zerreißen müssen. Die Zeitschrift ist überparteilich und überhaupt unpolitisch. Nach Rücksprache mit dem Verleger werden wir für eine Druckseite Text (Din A4) DM 50,-- Honorar zahlen dürfen.

Herr Jenssen und ich würden es uns sehr als Ehre anrechnen, wenn Sie unserer im Wullenwever-Verlag, Lübeck, herauskommenden Wochenschrift recht oft Beiträge anvertrauen wollten, einen ersten wenn möglich schon für unsere Anfangsnummern.

Mit den höflichsten Grüßen empfiehlt sich Ihnen

Ihr sehr ergebener

Günter Werner